GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Lisinopril Sandoz 2,5 mg Tabletten
Lisinopril Sandoz 5 mg Tabletten
Lisinopril Sandoz 10 mg Tabletten
Lisinopril Sandoz 20 mg Tabletten

Wirkstoff: Lisinopril

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Lisinopril Sandoz und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Lisinopril Sandoz beachten?
3. Wie ist Lisinopril Sandoz einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Lisinopril Sandoz aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST LISINOPRIL SANDOZ UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Lisinopril Sandoz wird angewendet zur Behandlung von:
- **Bluthochdruck**
- **verminderter Pumpleistung des Herzens**
- **Patienten nach einem Herzinfarkt**
- **Nierenerkrankung** aufgrund von Diabetes und Bluthochdruck.

Lisinopril Sandoz gehört zur Arzneimittelgruppe der ACE-Hemmer (Angiotensin-Converting-Enzyme-Hemmer). Lisinopril Sandoz erweitert Ihre Blutgefäße. Dadurch sinkt Ihr Blutdruck und Ihr Herz kann einfacher Blut in alle Körperteile pumpen.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON LISINOPRIL SANDOZ BEACHTEN?

Lisinopril Sandoz darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie **überempfindlich** (allergisch) sind gegen
  - Lisinopril oder
  - einen der sonstigen Bestandteile oder
  - andere ACE-Hemmer.
- wenn Sie in der Vergangenheit während der Anwendung eines ACE-Hemmers eine **Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge** und/oder **Rachen** mit Schluck- oder Atembeschwerden oder Gelenkschmerzen bekamen.
  Sie dürfen Lisinopril Sandoz nicht einnehmen, wenn Sie eine dieser Reaktionen
  - ohne bekannte Ursache hatten oder
  - wenn bestätigt wurde, dass Sie eine erbliche oder
  - andere Form von Flüssigkeitsverhaltung (Angioödem) haben.

- wenn Sie *länger als 3 Monate* **schwanger** sind. *(Es ist auch besser, Lisinopril Sandoz im frühen Stadium der Schwangerschaft nicht anzuwenden* – siehe Abschnitt Schwangerschaft*).*

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Lisinopril Sandoz ist erforderlich
Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie an gleich welcher Erkrankung leiden oder gelitten haben, insbesondere, wenn es sich um Folgendes handelt:

- **Dehydratation** aufgrund einer Behandlung mit „Wassertabletten" (Diuretika), Dialyse, salzarmer Diät, Erbrechen oder Durchfall.
  Wenn dies auf Sie zutrifft, könnten Sie zu Beginn der Behandlung häufig an starkem Blutdruckabfall leiden.
- Wenn Sie an **Herzproblemen** wie Herzinsuffizienz, Verengung der Aorta oder Mitralklappen (Aorten- oder Mitralklappenstenose) oder einer Verdickung des Herzmuskels (hypertrophe obstruktive Kardiomyopathie oder „HOCM") leiden oder wenn Sie eine Erkrankung der Blutgefäße im Gehirn haben.
- **Nierenprobleme**
- **Dialysebehandlung**
  - mit High-Flux-Membranen
  - maschinelle Blutreinigung zur Entfernung von Cholesterin aus Ihrem Blut mittels Dextransulfat-Adsorption

  oder
  Desensibilisierungsbehandlung zur Einschränkung der Auswirkungen einer Allergie gegen **Bienen- oder Wespenstiche**.
  Informieren Sie in diesen Fällen bitte Ihren Arzt darüber, dass Sie Lisinopril Sandoz einnehmen. Er wird Ihre Behandlung mit Lisinopril Sandoz möglicherweise unterbrechen, um eine mögliche allergische Reaktion zu vermeiden.
- **Leberprobleme**. Wenn Sie während der Anwendung von Lisinopril Sandoz Gelbsucht bekommen, setzen Sie das Arzneimittel ab und wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- **Erkrankung der Blutgefäße,** sogenannte Kollagenose
- **Schwarze Patienten afro-karibischer Herkunft** haben ein erhöhtes Risiko auf:
  - plötzliche Flüssigkeitsansammlung in Haut und Schleimhäuten, wie Rachen oder Zunge
  - Atembeschwerden
  - Juckreiz und Hautausschlag, oft als allergische Reaktion
  - eine Einschränkung der Wirkung von Lisinopril Sandoz.
- **Husten**
  Informieren Sie Ihren Arzt, wenn dieser schlimmer wird.
- Wenn Ihnen eine **Operation** bevorsteht oder Sie **Anästhetika** erhalten, müssen Sie Ihrem Arzt oder Zahnarzt sagen, dass Sie Lisinopril Sandoz einnehmen.
- Wenn Sie **andere Arzneimittel,** wie Kaliumergänzungen, Lithium (bei Geisteskrankheiten) oder Antidiabetika einnehmen.
- Wenn Sie eine **Infektion** mit Symptomen, wie Fieber und starke Verschlechterung Ihres Allgemeinzustands, oder Fieber mit lokalen Infektionssymptomen, wie Schmerzen im Hals-/Rachen-/Mundraum, oder Probleme mit den Harnwegen feststellen, müssen Sie sich sofort an Ihren Arzt wenden.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob einer dieser Warnhinweise auf Sie zutrifft, besprechen Sie dies bitte mit Ihrem Arzt.

Sie müssen Ihren Arzt informieren, wenn Sie eine Schwangerschaft vermuten (oder wenn Sie schwanger werden könnten). Die Einnahme von Lisinopril Sandoz in den ersten Schwangerschaftswochen wird nicht empfohlen, *und Lisinopril Sandoz darf nicht eingenommen werden, wenn Sie über den dritten Schwangerschaftsmonat hinaus sind, da es zu schweren Schäden beim Fetus führen kann, wenn es in diesem Stadium angewendet wird* (siehe Abschnitt Schwangerschaft).

Bei Einnahme von Lisinopril Sandoz mit anderen Arzneimitteln
Bitte **informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker**, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Dies betrifft insbesondere:
- **Diuretika** („Wassertabletten“) zur Behandlung von Bluthochdruck, einschließlich kaliumsparender Diuretika, wie Spironolacton, Triamteren oder Amilorid.
- andere **Arzneimittel** zur **Behandlung von Bluthochdruck**.
- Arzneimittel zur Behandlung von Arthritis oder Muskelschmerzen, wie **Acetylsalicylsäure** in Dosen über 3 Gramm täglich oder **Indomethacin**.
- Arzneimittel zur Behandlung von Geisteskrankheiten oder Depressionen wie
  - **Lithium**
  - **Arzneimittel zur Behandlung von Psychosen**
  - **trizyklische Antidepressiva,** wie Amitriptylin
- **kalium**haltige Ergänzungen oder Salzersatz.
- **Arzneimittel zur Senkung des Blutzuckerspiegels,** wie Insulin oder orale Antidiabetika.
  Die Dosis des Antidiabetikums muss möglicherweise angepasst werden.
- Arzneimittel, die das Zentralnervensystem stimulieren, wie
  - **Ephedrin** oder **Pseudoephedrin**, die in Arzneimitteln zur Abschwellung der Schleimhäute oder gegen Husten/Erkältungen enthalten sein könnten oder
  - **Salbutamol**, ein Arzneimittel zur Behandlung von Asthma.
- **Arzneimittel, die das Immunsystem des Körpers unterdrücken.**
- **Allopurinol**, ein Arzneimittel zur Behandlung von Gicht.
- **Procainamid** zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen.
- **Goldinjektionen (Natriumaurothiomalat)**, ein Arzneimittel zur Injektion gegen rheumatische Arthritis.

Schwangerschaft und Stillzeit
Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft
Sie müssen Ihren Arzt informieren, wenn Sie eine Schwangerschaft vermuten (oder wenn Sie schwanger werden könnten).
Ihr Arzt wird Ihnen normalerweise empfehlen, Lisinopril Sandoz nicht länger einzunehmen, wenn Sie eine Schwangerschaft planen oder sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, und wird Ihnen anstelle von Lisinopril Sandoz ein anderes Arzneimittel empfehlen. Lisinopril Sandoz wird in der frühen Schwangerschaft nicht empfohlen und darf nicht eingenommen werden, wenn Sie länger als 3 Monate schwanger sind, da es Ihrem Baby schwer schaden kann, wenn es in diesem Stadium eingenommen wird.

Stillzeit
Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie stillen oder stillen möchten. Lisinopril Sandoz wird für stillende Mütter nicht empfohlen, und Ihr Arzt wird möglicherweise eine andere Behandlung für Sie wählen, wenn Sie stillen möchten, insbesondere, wenn Ihr Baby gerade erst geboren oder zu früh geboren wurde.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Während der Einnahme von Lisinopril Sandoz können Schwindel oder Müdigkeit auftreten. Sie dürfen an das Steuer eines Fahrzeugs setzen und keine Maschinen bedienen, wenn dies auf Sie zutrifft.

3. WIE IST LISINOPRIL SANDOZ EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Lisinopril Sandoz immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Lisinopril Sandoz muss einmal täglich, vorzugsweise morgens **eingenommen werden**. Schlucken Sie die Tabletten unabhängig von einer Mahlzeit im Ganzen mit einem Glas Wasser.

Lisinopril Sandoz 2,5 mg Tabletten
Die Tabletten sollen nicht zerbrochen werden.

Die übliche Dosis beträgt:

- **Bei Bluthochdruck**
  Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 4 Tabletten.
  Bei schweren Erkrankungen wird Ihr Arzt möglicherweise entscheiden, mit 1-2 Tabletten zu beginnen.
  Wenn der optimale Blutdruck erreicht ist, beträgt die wirkungsvolle Erhaltungsdosis 8* Tabletten in einer Einzeldosis täglich.

  Wenn Ihr Blutdruck nach 2 bis 4 Wochen nicht unter Kontrolle ist, kann Ihr Arzt Ihre Dosis auf einen Höchstwert von 80 mg* täglich erhöhen.

  Patienten mit Diuretikatherapie
  Nach Möglichkeit muss das Diuretikum 2 bis 3 Tage vor Beginn der Behandlung mit Lisinopril Sandoz abgesetzt werden. Patienten mit Bluthochdruck, die die Diuretikatherapie nicht abbrechen können, müssen die Behandlung mit Lisinopril Sandoz mit 2 Tabletten beginnen.

- **Herzerkrankungen wie Herzinsuffizienz**
  Die übliche Anfangsdosis beträgt 1 Tablette einmal täglich. Ihr Arzt kann diese Dosis bei Bedarf in Abständen von 2 Wochen oder mehr und in Schritten von 4 Tabletten oder weniger erhöhen.

- **Nach einem Herzanfall**
  Die übliche Dosis beträgt 2 Tabletten an Tag 1 und Tag 2, danach 4 Tabletten einmal täglich.

- **Diabetiker mit Nierenproblemen**
  Die übliche Dosis beträgt 4 Tabletten einmal täglich und kann durch Ihren Arzt auf 8* Tabletten einmal täglich erhöht werden.

Lisinopril Sandoz 5 mg Tabletten:
Die Tabletten können in gleiche Hälften geteilt werden.

Die übliche Dosis beträgt:

- **Bei Bluthochdruck**
  Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 2 Tabletten.
  Bei schweren Erkrankungen wird Ihr Arzt möglicherweise entscheiden, mit ½-1 Tablette zu beginnen.

  Wenn der optimale Blutdruck erreicht ist, beträgt die wirkungsvolle Erhaltungsdosis 4 Tabletten in einer Einzeldosis täglich.

  Wenn Ihr Blutdruck nach 2 bis 4 Wochen nicht unter Kontrolle ist, kann Ihr Arzt Ihre Dosis auf einen Höchstwert von 80 mg* täglich erhöhen.

* Für diese Dosierung sind Tabletten mit einem höheren Wirkstoffgehalt erhältlich.

Patienten mit Diuretikatherapie
Nach Möglichkeit muss das Diuretikum 2 bis 3 Tage vor Beginn der Behandlung mit Lisinopril abgesetzt werden. Patienten mit Bluthochdruck, die die Diuretikatherapie nicht abbrechen können, müssen die Behandlung mit Lisinopril Sandoz mit 1 Tablette beginnen.

- **Herzerkrankungen, wie Herzinsuffizienz**
  Die übliche Anfangsdosis beträgt ½ Tablette einmal täglich. Ihr Arzt kann diese Dosis bei Bedarf in Abständen von 2 Wochen oder mehr und in Schritten von 2 Tabletten oder weniger erhöhen.

- **Nach einem Herzanfall**
  Die übliche Dosis beträgt 1 Tablette an Tag 1 und Tag 2, danach 2 Tabletten einmal täglich.

- **Diabetiker mit Nierenproblemen**
  Die übliche Dosis beträgt 2 Tabletten einmal täglich und kann durch Ihren Arzt auf 4 Tabletten einmal täglich erhöht werden.

Lisinopril Sandoz 10 mg Tabletten:
Die Tabletten können in gleiche Hälften geteilt werden.

Die übliche Dosis beträgt:
- **Bei Bluthochdruck**
  Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 1 Tablette.
  Bei schweren Erkrankungen wird Ihr Arzt möglicherweise entscheiden, mit 2,5 mg* - ½ Tablette zu beginnen.

  Wenn der optimale Blutdruck erreicht ist, beträgt die wirkungsvolle Erhaltungsdosis 2 Tabletten in einer Einzeldosis täglich.

  Wenn Ihr Blutdruck nach 2 bis 4 Wochen nicht unter Kontrolle ist, kann Ihr Arzt Ihre Dosis auf einen Höchstwert von 8* Tabletten täglich erhöhen.

  Patienten mit Diuretikatherapie
  Nach Möglichkeit muss das Diuretikum 2 bis 3 Tage vor Beginn der Behandlung mit Lisinopril abgesetzt werden. Patienten mit Bluthochdruck, die die Diuretikatherapie nicht abbrechen können, müssen die Behandlung mit Lisinopril Sandoz mit ½ Tablette beginnen.

- **Herzerkrankungen, wie Herzinsuffizienz**
  Die übliche Anfangsdosis beträgt 2,5 mg* einmal täglich. Ihr Arzt kann diese Dosis bei Bedarf in Abständen von 2 Wochen oder mehr und in Schritten von 1 Tablette oder weniger erhöhen.

  * Für diese Dosierung sind Tabletten mit einem niedrigeren oder höheren Wirkstoffgehalt erhältlich.

- **Nach einem Herzanfall**
  Die übliche Dosis beträgt ½ Tablette an Tag 1 und Tag 2, danach 1 Tablette einmal täglich.

- **Diabetiker mit Nierenproblemen**

Die übliche Dosis beträgt 1 Tablette einmal täglich und kann durch Ihren Arzt auf 2 Tabletten einmal täglich erhöht werden.

Lisinopril Sandoz 20 mg Tabletten:
Die Tabletten können in gleiche Hälften geteilt werden.

Die übliche Dosis beträgt:

- **Bei Bluthochdruck**
  Die empfohlene Anfangsdosis beträgt ½ Tablette.
  Bei schweren Erkrankungen wird Ihr Arzt möglicherweise entscheiden, mit 2,5 mg* - 5 mg* zu beginnen.

  Wenn der optimale Blutdruck erreicht ist, beträgt die wirkungsvolle Erhaltungsdosis 1 Tablette in einer Einzeldosis täglich.

  Wenn Ihr Blutdruck nach 2 bis 4 Wochen nicht unter Kontrolle ist, kann Ihr Arzt Ihre Dosis auf einen Höchstwert von 4 Tabletten täglich erhöhen.

  Patienten mit Diuretikatherapie
  Nach Möglichkeit muss das Diuretikum 2 bis 3 Tage vor Beginn der Behandlung mit Lisinopril abgesetzt werden. Patienten mit Bluthochdruck, die die Diuretikatherapie nicht abbrechen können, müssen die Behandlung mit Lisinopril Sandoz mit 5 mg* beginnen.

- **Herzerkrankungen, wie Herzinsuffizienz**
  Die übliche Anfangsdosis beträgt 2,5 mg* einmal täglich. Ihr Arzt kann diese Dosis bei Bedarf in Abständen von 2 Wochen oder mehr und in Schritten von ½ Tablette oder weniger erhöhen.

- **Nach einem Herzanfall**
  Die übliche Dosis beträgt 5 mg* an Tag 1 und Tag 2, danach ½ Tablette einmal täglich.

- **Diabetiker mit Nierenproblemen**
  Die übliche Dosis beträgt ½ Tablette einmal täglich und kann durch Ihren Arzt auf 1 Tablette einmal täglich erhöht werden.

Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion
Wenn Sie an einer Nierenfunktionsstörung leiden, muss der Arzt die möglichscht niedrige Dosis verschreiben und Ihre Nierenfunktion überwachen.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
Die Anwendung von Lisinopril Sandoz bei Kindern wird nicht empfohlen.

Ältere Patienten, über 65 Jahre
Eine Dosisanpassung ist nicht erforderlich. Bei eingeschränkter Nierenfunktion muss die Dosis sorgfältig angepasst werden.

Patienten nach einer kürzlich erfolgten Nierentransplantation
Die Anwendung von Lisinopril Sandoz Tabletten wird nicht empfohlen.

* Für diese Dosierung sind Tabletten mit einem höheren Wirkstoffgehalt erhältlich.

Wenn Sie eine größere Menge von Lisinopril Sandoz eingenommen haben, als Sie sollten
Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt oder die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses. Nehmen Sie diese Packungsbeilage oder ein paar Tabletten mit, damit man weiß, was Sie eingenommen haben.
Wenn Sie eine Größere Menge von Lisinopril Sandoz haben angewendet, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Wenn Sie die Einnahme von Lisinopril Sandoz vergessen haben
Holen Sie die vergessene Dosis nach, sobald Sie daran denken, aber nehmen Sie nie zwei Dosen an einem Tag ein.

Wenn Sie die Einnahme von Lisinopril Sandoz abbrechen
Brechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab, da dies die Wirkung der Behandlung einschränken wird.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Lisinopril Sandoz Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Anzeichen und Symptome allergischer Reaktionen sind:
- Atembeschwerden
- Schwellung von Gesicht, Händen, Füßen, Lippen, Zunge und/oder Rachen
- starker Juckreiz der Haut mit erhabenen Knoten.

Brechen Sie die Einnahme von Lisinopril Sandoz ab und wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn sich bei Ihnen eines dieser Anzeichen einer allergischen Reaktion entwickelt.

Nebenwirkungen können mit folgenden Häufigkeiten auftreten:
Häufig, tritt bei mehr als 1 bis 10 von 100 Anwendern auf:
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Blutdruckabfall beim schnellen Aufstehen aus dem Sitzen oder Liegen, manchmal mit Schwindel
- Husten
- Durchfall
- Erbrechen
- Nierenprobleme

Gelegentlich, tritt bei 1 bis 10 von 1.000 Anwendern auf:
- Stimmungsschwankungen
- Kribbeln und Prickeln
- Schwindel
- Schmeckstörungen
- Schlafstörungen
- möglicher Herzinfarkt oder Schlaganfall bei Patienten mit hohem Risiko
- schnellere Herzfrequenz
- Herzklopfen
- Gefühllosigkeit oder Prickeln in Fingern und Zehen
- laufende Nase
- Übelkeit
- Bauchschmerzen
- Verdauungsstörung
- Hautausschlag und/oder Juckreiz
- plötzliche Ansammlung von Flüssigkeit in Haut und Schleimhäuten (z. B. Rachen oder Zunge), Atembeschwerden und/oder Juckreiz und Ausschlag, oft als allergische Reaktion (Überempfindlichkeit/angioneurotisches Ödem)
- Unfähigkeit, eine Erektion aufrechtzuerhalten (Impotenz)
- Müdigkeit
- allgemeine Schwäche

- Anstieg von Harnstoff im Blut, von Kreatinin im Serum oder von Leberenzymwerten
- zu hoher Kaliumspiegel im Blut, gelegentlich mit Muskelkrämpfen, Durchfall, Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen (Hyperkaliämie)

Selten, tritt bei 1 bis 10 von 10.000 Anwendern auf:
- Abnahme des roten Blutfarbstoffs Hämoglobin und der Anzahl der roten Blutkörperchen (Hämatokrit)
- geistige Verwirrtheit
- Mundtrockenheit
- Nesselsucht
- Haarausfall
- Psoriasis, eine Hauterkrankung
- Niereninsuffizienz, die zu erhöhten Harnstoffwerten im Blut führt
- Vergrößerung einer oder beider Brüste beim Mann
- allergische Reaktionen - siehe oben!
- Anstieg des Bilirubinwerts, einer in der Leber produzierten Substanz
- niedriger Natriumgehalt im Blut (Anzeichen sind Müdigkeit, Verwirrtheit und Muskelzucken)

Sehr selten, tritt bei weniger als 1 von 10.000 Anwendern auf:
- Unterdrückung der Blutbildung im Knochenmark
- Mangel an roten Blutkörperchen mit Anzeichen wie Blässe oder Müdigkeit
- unübliche blaue Flecken
- Störungen der Blutbildung und der Lymphdrüsen
- niedriger Blutzuckerspiegel
- Atembeschwerden, Entzündung der Nasennebenhöhlen, bestimmte Formen von Lungenentzündung
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- allergische Reaktion im Dünndarm (intestinales Angioödem)
- Leberentzündung (Hepatitis) oder andere Lebererkrankungen wie Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut und/oder Augen)
- schwere Hauterkrankungen, einschließlich Stevens-Johnson-Syndrom und Anhäufung reifer oder abnormal aussehender Lymphozyten in der Dermis (kutanes Pseudolymphom)
- übermäßiges Schwitzen (Diaphorese)
- geringere Harnmenge und/oder weniger häufiges Wasserlassen.

Häufigkeit nicht bekannt:
- depressive Symptome, Synkope

Hautreaktionen können mit Fieber, Entzündung eines Blutgefäßes (Vaskulitis), Muskelschmerzen (Myalgie), Gelenkschmerzen (Arthralgie) und Gelenksentzündung (Arthritis) verbunden sein, eine erhöhte Menge von Antikörpern (ANA), erhöhte Blutsenkungsgeschwindigkeit, Hautausschlag und Zunahme der Anzahl weißer Blutkörperchen (Eosinophilie und Leukozytose), Hautausschlag, Lichtempfindlichkeit oder andere Hautreaktionen sind möglich.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST LISINOPRIL SANDOZ AUFZUBEWAHREN?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und auf dem Umkarton nach „Exp“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Lisinopril Sandoz enthält

- Der **Wirkstoff** ist **Lisinopril**.
  Eine Tablette enthält 2,72 mg Lisinopril-Dihydrat, entsprechend 2,5 mg Lisinopril.
  Eine Tablette enthält 5,44 mg Lisinopril-Dihydrat, entsprechend 5 mg Lisinopril.
  Eine Tablette enthält 10,89 mg Lisinopril-Dihydrat, entsprechend 10 mg Lisinopril.
  Eine Tablette enthält 21,78 mg Lisinopril-Dihydrat, entsprechend 20 mg Lisinopril.

- Die sonstigen Bestandteile sind Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, Mannitol, Maisstärke, Croscarmellose-Natrium und Magnesiumstearat.
  Zusätzlich für Lisinopril Sandoz 5 mg, 10 mg, 20 mg: rotes Eisenoxid

Wie Lisinopril Sandoz aussieht und Inhalt der Packung

Lisinopril Sandoz 2,5 mg ist eine runde, konvexe und weiße Tablette, die in den folgenden Packungsgrößen erhältlich ist: 14, 28, 30, 50 und 100 Tabletten.

Lisinopril Sandoz 5 mg ist eine runde, konvexe, hellrote Tablette mit einer Bruchkerbe auf einer Seite, die in folgenden Packungsgrößen erhältlich ist: 10, 14, 28, 30, 30x1, 50, 56, 60, 98 und 100 Tabletten.

Lisinopril Sandoz 10 mg ist eine runde, konvexe, hellrote Tablette mit einer Bruchkerbe auf einer Seite, die in folgenden Packungsgrößen erhältlich ist: 10,14, 28, 30, 50, 98 und 100 Tabletten.

Lisinopril Sandoz 20 mg ist eine runde, konvexe, hellrote Tablette mit einer Bruchkerbe auf einer Seite, die in folgenden Packungsgrößen erhältlich ist: 10, 14, 28, 30, 50, 56, 98, 100 und 100x1 Tabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer
Sandoz n.v., Telecom Gardens, Medialaan 40, 1800 Vilvoorde

Hersteller
Salutas Pharma GmbH, Otto-von-Guericke Allee 1, D-39179 Barleben, Deutschland

Art der Abgabe

Verschreibungspflichtig

Zulassungsnummer

Lisinopril Sandoz 2,5 mg Tabletten: BE244955
Lisinopril Sandoz 5 mg Tabletten: BE244964
Lisinopril Sandoz 10 mg Tabletten: BE244973
Lisinopril Sandoz 20 mg Tabletten: BE244982

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Lisinopril 2,5 mg Tabletten

AT: Lisinopril "1A Pharma" 2,5 mg – Tabletten
BE: Lisinopril Sandoz 2,5 mg – comprimés
IE: Lispril 2,5 mg Tablets
NL: Lisinopril 2,5 mg
UK: Lisinopril 2,5 mg Tablets

Lisinopril 5 mg Tabletten:

UK: Lisinopril 5 mg Tablets
AT: Lisinopril "1A Pharma" 5 mg – Tabletten
BE: Lisinopril Sandoz 5 mg – comprimés
ES: Lisinopril BEXAL 5 mg comprimidos EFG
IE: LISPRIL 5 mg Tablets
IT: LISINOPRIL SANDOZ 5 mg compresse
NL: Lisinopril 5 mg

Lisinopril 10 mg Tabletten:

UK: Lisinopril 10 mg Tablets
AT: Lisinopril "1A Pharma" 10 mg – Tabletten
BE: Lisinopril Sandoz 10 mg – comprimés
IE: LISPRIL 10 mg Tablets
IT: LISINOPRIL SANDOZ 10 mg compresse
NL: Lisinopril 10 mg

Lisinopril 20 mg Tabletten:

UK: Lisinopril 20 mg Tablets
AT: Lisinopril "1A Pharma" 20 mg – Tabletten
BE: Lisinopril Sandoz 20 mg – comprimés
ES: Lisinopril BEXAL 20 mg comprimidos EFG
IE: LISPRIL 20 mg Tablets
IT: LISINOPRIL SANDOZ 20 mg compresse
NL: Lisinopril 20 mg

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im 05/2011.